

Worpswede 2030 – lasst uns Zukunft gemeinsam gestalten

Protokoll 5. Treffen Gemeindeentwicklung Worpswede:

Handlungsfeld „Wirtschaft“, 23. Januar 2019

Beginn: 19.30 Uhr, Ende 21.30 Uhr

Moderation: Michael Klöker

Teilnehmer: 13 Bürgerinnen und Bürger, gemäß anliegender Teilnehmerliste

Der Moderator Michael Klöker, begrüßte alle Teilnehmer und weist daraufhin, dass die letzte Zusammenkunft im Handlungsfeld am 09. Mai stattgefunden hat und das in den vergangenen Monaten des Jahres 2018 in Rahmen der Gemeindeentwicklung einiges passiert ist.

Herr Klöker gibt eine Zusammenfassung der bisherigen Treffen, die damit abgeschlossen haben, dass 5 Projektsteckbriefe erstellt wurden. Diese wurden von der prozessbegleitenden *Agentur BTE* für das „Gemeindeentwicklungskonzept 2030“ aufgearbeitet und sind letztendlich in das Konzept eingeflossen. Der bisherige Verlauf des Gemeindeentwicklungsprozesses ist von der BTE in einem Ergebnisbericht dokumentiert und am 13. August den Mitgliedern des Gemeinderates mit einem ausführlichen Zwischenstandbericht vorgestellt worden.

Herr Klöker berichtet im Weiteren über die Steuerungsgruppe, die parallel gearbeitet hat und deren Aufgabe es ist zusammenzuführen, aufzuarbeiten, zu steuern und vorzulegen. Sie stellt eine wichtige Schnittstelle zwischen den Bürgern, der Verwaltung und der Politik dar.

Die Steuerungsgruppe besteht aus je einem Vertreter der Ratsfraktionen, den vier Moderatoren der Handlungsfelder, dem Bürgermeister sowie MitarbeiterInnen der Verwaltung. Erweiternd erfolgen Anlass-, bzw. bedarfsbezogen Einladungen an sonstige Einrichtungen, Vertreter etc. in die Steuerungsgruppe. In den Handlungsfeldern ist über die Ergebnisse der Steuerungsgruppensitzungen zu berichten.

Am 26. November 2018 hat der Rat der Gemeinde über den Ergebnisbericht zum Gemeindeentwicklungskonzept beraten. Der Bericht wurde vom Rat zur Kenntnis genommen und die darin beschriebenen Entwicklungsziele für die 4 Handlungsfelder wurden einstimmig beschlossen. Weiterhin wurde die Steuerungsgruppe mit den o.g. Mitgliedern vom Rat bestätigt und damit beauftragt den Prozess voranzutreiben und das Konzept weiterzuentwickeln. Zudem hat der Rat eine Anschubfinanzierung in Höhe von 20.000,00 € genehmigt.

Herr Klöcker erläutert sodann, dass es wünschenswert wäre, wenn sich das Handlungsfeld Wirtschaft zu einem Sprachrohr für die Belange der Wirtschaft entwickelt. Die darüber hinaus im Ort vorhandenen Interessenvertretungen sollen motiviert werden, an den Handlungsfeldsitzungen teilzunehmen und dort Ihre Wünsche, Anregungen und Bedarfe einzubringen.

Dadurch, dass die Handlungsfelder in die Steuerungsgruppe berichten, die wiederum den Gremien und dem Gemeinderat Vorschläge macht, besteht die Möglichkeit, Belange der Wirtschaft direkt in die politische Beratung einfließen zu lassen.

Herr Klöcker stellte sodann kurz die 5 Projekte aus dem Ergebnisbericht der BTE (s. Anlage, ab S. 87) vor:

- Ansiedelung „Junger und alternativer Wohnprojekte“
- Etablierung einer „Schule für die Zukunft“
- Touristische Infrastruktur
- Kreativ Hub Worpswede
- Zentrum für nachhaltige Wirtschaftsweise

In der anschließenden Diskussion entscheiden die Teilnehmer/innen, sich zunächst auf die 2 Projekte „Kreativ Hub Worpswede“ und „Zentrum für nachhaltige Wirtschaftsweise“ zu konzentrieren. In diesen Projekten werden auch Aspekte des Projekts „Schule für die Zukunft“ enthalten sein, sowie die Themen „Fort- und Weiterbildung“. Zunächst wollen sich die Teilnehmer/innen des HF Wirtschaft jedoch auf die beiden o. g. Projekte konzentrieren.

Es wurde außerdem festgestellt, dass das Projekt „Junge und alternative Wohnprojekte“ einen Baustein darstellt, damit die Projekte „Kreativ Hub Worpswede“ und „Zentrum für nachhaltige Wirtschaftsweise“ erfolgreich realisiert werden können. „Junge und alternative Wohnprojekte“ werden - ebenso wie touristische Infrastruktur - aber auch in anderen Handlungsfeldern bearbeitet und es gibt auch starke Schnittmengen mit den prioritär verfolgten Projekten.

Herr Klöcker schlug darüber hinaus vor, im Handlungsfeld neben den 2 Projekten, ein Gewerbeentwicklungskonzept für die Gemeinde Worpswede zu erstellen. In der anschließenden Diskussion waren sich die Teilnehmer/innen einig, dass ein Gemeindeentwicklungskonzept notwendig ist und dass es zu den fünf Projekten des HF Wirtschaft – insbesondere zu dem zunächst zu bearbeitenden „Kreativ Hub Worpswede“ und dem „Zentrum für nachhaltige Wirtschaftsweise“ – einen konzeptionellen Überbau geben muss. Dieses Konzept soll im Rahmen der Arbeit im HF mitentwickelt werden. Dabei will man auch aus der Umsetzung der beiden priorisierten Projekte Erfahrungen sammeln und diese in das Konzept einfließen lassen.

Ziel sollte es sein die Projekte so zu verdichten, dass dem Gemeinderat im Juni hierüber berichtet werden kann.

Im weiteren wurde angeregt, das Projekt „Kreativ Hub Worpswede“ künftig als „Kreativzentrum“ oder „Zentrum für Kreativwirtschaft“ zu bezeichnen, wobei die endgültige Bezeichnung noch diskutiert werden soll.

Es wurde auch angeregt, aus den Erfahrungen mit dem „Kreativ Hub Worpswede“ und mit zusätzlicher Unterstützung von wissenschaftlichen Einrichtungen die Entwicklung eines „Kompetenzzentrums für die Kreativwirtschaft“ für Niedersachsen zu verfolgen. Auch dieser Vorschlag soll im Rahmen des HF weiterverfolgt werden.

Ein Teilnehmer des Handlungsfeldes hat bereits in einem Co-Working-Space in Bremen in der Digitalwirtschaft gearbeitet und kann Webseiten mit Positivbeispielen den HF-Teilnehmern zur Verfügung stellen sowie die Anforderungen, die an ein Gründungszentrum im Kreativbereich gestellt werden, aufzeigen.

Eine weitere Teilnehmerin berichtete über eine geplante Gründung eines Vereins für Nachhaltigkeit in Worpswede. Über die Vereinsziele und der Bedeutung der Nachhaltigkeit soll in der nächsten HF-Sitzung berichtet werden. Daraus können möglicherweise wertvolle Hinweise zur Realisierung eines „Zentrums für nachhaltige Wirtschaftsweise“ gewonnen werden.

Bei der Frage wo die Projekte realisiert werden können, rückte die Schule ins Blickfeld, da dort z.Z. noch freie Räumlichkeiten vorhanden sind. Um die Räumlichkeiten beurteilen zu können, wurde der Wunsch geäußert, die Schule zu besichtigen, da nicht klar ist, ob die vorhandene Ausstattung der Räume ausreichend oder geeignet ist, oder ergänzt werden müsste (s. Anlage). Ein Besichtigungstermin soll von der Gemeindeverwaltung noch vor dem nächsten Treffen des Handlungsfeldes angeboten werden.

Damit die Projekte erfolgreich sind, müsste jeweils ein Marketingkonzept erstellt werden, dessen Inhalte zu definieren sind. In diesem Zusammenhang wurde angeregt, das Marketing des gesamten Entwicklungsprozesses, der Steuerungsgruppe sowie der Handlungsfelder zu verbessern. Dies betrifft nicht nur - aber insbesondere - die Nutzung der sozialen Medien (Facebook, Instagram), in denen kurz die Ergebnisse von Sitzungen sowie Terminankündigungen erscheinen sollten, weil über die gedruckten Zeitungen nur ein Teil der möglichen Teilnehmer/innen erreicht werden kann.

Im Folgenden wurde auf die Probleme eingegangen freie Handwerker zu finden, sowie auf die Entwicklung bzw. Vergrößerung vorhandener Gewerbebetriebe, z.B. im Gewerbegebiet Neu St. Jürgen. Aufgrund der Vielfalt der Probleme Gewerbe zu entwickeln, wurde angeregt, im Rahmen der Bearbeitung eines Gewerbekonzeptes hierüber in gesonderten Terminen mit Gewerbetreibenden zu sprechen. Die Themen reichen von einer ungenügenden Flächenverfügbarkeit bis hin dazu, geeignetes Personal oder Auszubildende zu finden (Problem des Arbeitsmarktes). Neben den Problemen sollen aber auch Handlungsansätze und Lösungen diskutiert werden.

Die Teilnehmer/innen des HF Wirtschaft verständigen sich darauf, - sofern möglich – künftig monatlich ein Treffen (donnerstags, 19.00 bis 21.00 Uhr) zu planen. Der nächste Termin im Handlungsfeld Wirtschaft findet am Donnerstag, den 06.03.2019 in der Ratsdiele statt.

Aufgestellt:

Worpswede, den 04.02.2019

gez. Hanelt

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Grundrisse Schule
- Ergebnisbericht der BTE